

ische  
Gren-  
phar-  
e Vi-  
hkei-  
elfen,  
der  
d ihn  
at ei-  
ender  
ische  
neute  
skör-  
und  
sich  
n als  
a Vi-  
Res-  
e auf  
n.

pathien mit Rubeosis iridis und Neovaskularisationsglaukom haben sie das Potenzial, den Erkrankungsprozess zu verlangsamen. Bei Patienten mit Makulaödem können die Substanzen zusätzlich in den Glaskörperraum injiziert werden, wenn zuvor Traktion im Rahmen einer Vitrektomie gelöst wurde. Beim Lösen der Traktion wiederum helfen Triamcinolon oder Trypanblau, Reste der Glaskörperrinde zu erkennen und - zusammen mit anderen Farbstoffen in Entwicklung - die Membrana limitans interna der Netzhaut anzufärben und diese sicher und vollständig zu entfernen.

GANDORFER

**Schwere proliferative diabetische Retinopathie mit progressiver fibrovaskulärer Proliferation an der Papille (NVD) bei anliegendem Glaskörper. Hier kann die pharmakologisch-assistierte Vitrektomie helfen, den Glaskörper komplett und schonend von der Netzhaut zu lösen und das Blutungsrisiko zu reduzieren.**

min sind derzeit die Erfolg versprechendsten Moleküle für die pharmakologische Vitreolyse. Wir untersuchen diese federführend im Rahmen zweier multizentrischer Studien (MIVI-I und -II). Unsere bisherigen Erfahrungen sind viel versprechend.

### Alkylphosphocholine hemmen RPE-Proliferation

Die Hemmung fibrozellulärer Proliferationen ist ein weiteres Feld der pharmakologisch-assistierten Vitrektomie.

Alkylphosphocholine und andere Substanzen sind in der Lage, die Migration, Proliferation und Vernetzung retinaler Pigmentepithelzellen zu hemmen.

Sie sind damit potenzielle Kandidaten zur Therapie der PVR und

### Mehr Effizienz

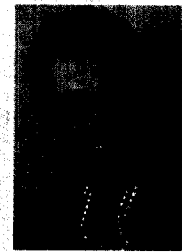
Überall dort, wo die mechanische Vitrektomie an ihre natürlichen Grenzen stößt, lässt sich mit pharmakologischer Unterstützung mehr Effizienz und mehr Sicherheit für den Patienten erzielen. Ob die Praxis hält, was die Theorie verspricht, werden klinische Studien in nächster Zukunft klären. ■

**Autor:**  
PD Dr. Arnd Gandorfer  
Ltd. Oberarzt  
Vitreoretinal and Pathology Unit  
Augenklinik der Ludwig-Maximilians-Universität München  
Mathildenstr. 8  
D-80336 München



Dr. Amm Amm

**Beherrschbare Herausforderung:  
Lokale Therapie der  
Herpes-Keratitis** Seite 14



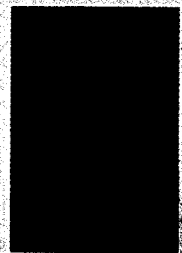
PD Baatz

**Was ist sinnvoll?  
Diätetische Maßnahmen  
bei AMD** Seite 14

**Reduzierte Verteporfin-Dosis:  
Erhöhte Sicherheit der PDT  
bei CZS** Seite 15

### Medizin und Forschung

**Erbblindung in Deutschland:  
Aktuelle Situation und  
Ausblick auf 2030** Seite 17



Dr. Krieger